

NIEDERSCHRIFT
der 3. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 18.09.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|-------------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 3 | Feststellung der Niederschrift vom 21. 8. 2014 | |
| TOP 4 | Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse | |
| TOP 5 | Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan | 150/2014 |
| TOP 6 | Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha West - Planungsrechtliche Stellungnahme | 148/2014 |
| TOP 7 | Information zur Durchführung von Kanalbaumaßnahmen an der Promenade | |
| TOP 8 | Verfahren zur Auswertung der Mitteilungen des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes - Gründung eines zeitweiligen Ausschusses des Stadtrates | 004(VI)2014 |
| TOP 9 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 10 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen die Ablehnung einer Vereinbarung über die Abstandsflächenbaulast für eine Windkraftanlage |
| TOP 2 | Anfragen und Mitteilungen |
| TOP 3 | Information zum Rechtsstreit mit der Stadtwerke Weißenfels GmbH |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Freiwald, Stadtratsvorsitzender, eröffnet die 3. Stadtratssitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 34 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit folgender Änderung einstimmig bestätigt:
Tauschen der Punkte 2 und 3 im nichtöffentlichen Teil.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Köhler stellt im Namen der Bürgerinitiative Fragen zur Fusion der Abwasserverbände und zur Einstufung der Lebensmittelbetriebe bei Herstellungskostenbeitrag.
(Ab jetzt Herr Kungl anwesend = 35 Mitglieder)

Der Oberbürgermeister beantwortet die Fragen. Er weist darauf hin, dass zu den stattgefundenen Gesprächen die Fusion betreffend vorerst Stillschweigen vereinbart wurde. Die Stadt Weißenfels wird noch andere Möglichkeiten ausloten. Derzeit wird nicht die Gefahr gesehen, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Die AöR erarbeite gegenwärtig die Kalkulation für den Herstellungskostenbeitrag einschließlich eines Zuschlages.

3. Feststellung der Niederschrift vom 21. 8. 2014

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 21. 8. 2014 gilt somit als anerkannt.

4. Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Zu den vom Hauptausschuss gefassten Beschlüssen gibt es keine Anfragen.

5. Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan

(Ab jetzt Herr Günther anwesend = 36 Mitglieder)

Aufgrund der in den Ortschaftsräten und Ausschüssen des Stadtrates erhobenen Forderung zur Rücknahme der Kürzungen bei den Heimatpflegemitteln und der Vereinsförderung wird eine Änderung zum Ergebnisplan vorgelegt. Der Oberbürgermeister erläutert nochmals die Eckpunkte des Haushaltes. Er rät jedoch erneut davon ab, die Kürzung in ausgewählten Bereichen zurückzunehmen. Er setzt den Stadtrat über die aus seiner Sicht zu erwartenden Probleme bei der Genehmigung des Haushaltes in Kenntnis.

Beschluss SR 031-03/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan mit der 2. Änderung zum Ergebnisplan.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 1 Enthaltung: 0

6. Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha West - Planungsrechtliche Stellungnahme

Frau Reider macht auf die negativen Auswirkungen (Schlagschatten) der bereits jetzt stehenden Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von 83 m aufmerksam. Die neuen Anlagen sollen eine Nabenhöhe von 138 m aufweisen. Zu dem Schlagschatten kommen dann noch die erforderlichen Warnblinklichter. Dies sei unzumutbar für die in 1 km angrenzende Wohnbebauung. Sollte eine Genehmigung der Windkraftanlagen nicht zu verhindern sein, so sollte die Stadt wenigstens den Bau von Anlagen mit der geringstmöglichen Nabenhöhe fordern.

Die geäußerte Auffassung findet breite Zustimmung im Stadtrat. Es wird jedoch kein rechtlich gangbarer Weg gefunden, dies in den Beschlussvorschlag einzubauen.

Aufgrund der bisherigen Abstimmungen zu Windkraftanlagen schlägt der Stadtratsvorsitzende vor, den Beschlussvorschlag insofern zu ändern, dass die Stadt keine Zustimmung zur Errichtung erteilt. Die Verwaltung sollte bei Abgabe der Stellungnahme die geäußerten Auffassungen berücksichtigen.

Beschluss SR 032-03/2014

Dem beantragten Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Bereich des Windparks Großkorbetha West in den Gemarkungen Großkorbetha und Wengelsdorf wird planungsrechtlich nicht zugestimmt.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 3 Enthaltung: 3
(Herr Ringmayer nimmt aufgrund eines Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Abstimmung teil.)

7. Information zur Durchführung von Kanalbaumaßnahmen an der Promenade

Berichterstatter: Herr Dittmann (AöR), Herr Tauhardt (ECW)

Der Oberbürgermeister informiert, dass nach mehreren Gesprächen der Baubeginn von November auf den 7. Januar verlegt werden konnte. Eine Beeinträchtigung des Weihnachtsgeschäftes konnte somit abgewendet werden. Am Endtermin für die Fördermittelabrechnung 31.12.2015 ändere sich jedoch nichts. Somit sei eine Komprimierung des Bauablaufs unumgänglich.

Herr Tauhardt informiert, dass ursprünglich eine andere Reihenfolge im Bauablauf vorgesehen war. Durch die Verzögerungen beim Bau des RÜB's und der engen Terminkette aufgrund der Verschiebung des Baubeginns im Januar müsse nun eine veränderte technische Lösung gefunden werden. Diese bestehe in der Installation eines „Hamburger Hebers“. Dies bedinge jedoch die vollständige Sperrung und Inanspruchnahme der Verkehrsflächen des Busbahnhofs. Er erklärt auch, dass diese Variante Mehrkosten verursache. Herr Tauhardt erläutert umfassend die technischen Details des Bauvorhabens und die zeitliche Abfolge der Maßnahmen.

Der Dittmann weist auf die Gründe hin, warum sich der Bau des RÜB's verzögert hat. Er geht weiterhin auf die geplanten Informationen des Stadtentwicklungsausschusses und der Anwohner (Anwohnerversammlung und individuelle Absprachen) ein.

Herr Freiwald verweist darauf, dass sich der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 22. 9. 2014 umfassend mit dem Thema und auch der Umleitungsführung beschäftigen werde.

Alle besonders interessierten Stadträte werden gebeten, an dieser Sitzung teilzunehmen und Detailfragen dort zu stellen.

Folgende Fragen sind im Stadtentwicklungsausschuss zu beantworten:

- Wie hoch ist der Eigenanteil der Stadt an den Kosten der Baumaßnahme?
- Wenn der ursprüngliche Bauablauf (erst RÜB, dann Kanal) ab Januar 2015 beibehalten werden würde, was hätte das für Auswirkungen auf die Fördermittelgewährung?
- Bitte um Vorlage einer Gegenüberstellung zur jetzt vorgeschlagenen Variante des Hamburger Hebers in Bezug auf Zeitaufwand und Kosten.

8. Verfahren zur Auswertung der Mitteilungen des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes - Gründung eines zeitweiligen Ausschusses des Stadtrates

Herr Riemer weist darauf hin, dass bei Bildung eines Ausschusses die Regelungen des Kommunalverfassungsgesetzes (Besetzung nach Fraktionsstärke) eingehalten werden müssen. Er schlägt deshalb vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die einreichende Fraktion erklärt sich damit einverstanden.

Die Fraktionen benennen die Mitglieder, die sie in die Arbeitsgruppe entsenden.

Beschluss SR 033-03/2014

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, einer zu bildenden Arbeitsgruppe die Auswertung der Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz zu übertragen.
Die Arbeitsgruppe besteht aus dem Vorsitzenden des Stadtrates und je einem Vertreter der Fraktionen im Stadtrat.
Die Fraktionen benennen folgende Mitglieder: Manfred Rauner, Horst Ziegler, Hans Klitzschmüller, Siegfried Hanke, Monika Zwirnmann.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels wird durch den Ausschuss über die Ergebnisse der Auswertung unterrichtet. Der Ausschuss hat eine Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise zu unterbreiten.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Ausbesserung Straßenschäden vor dem Winter
- Beräumung Bauschutt Naumburger Straße

10. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen OB:

- den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses wird die Präsentation zum TOP Baumaßnahme Promenade per E-Mail zugesandt
- Termine:
 - 11. 10. 2014 – Schulung Doppik
 - 18. 10. 2014 – Klausurberatung zum Haushalt 2015
 - 23. 10. 2014 – Eintragung Ehrenbuch Generalarzt Dr. Tempel in das Ehrenbuch der Stadt; 14.00 Uhr im Fürstenhaus
- Antragstellung für 3 Projekte im Programm STARK III sind terminbedingt bereits im August erfolgt: Albert-Einstein-Grundschule und 2 Maßnahmen Kita Großkorbetha; Einzelheiten

dazu werden im Sozialausschuss am 30.9.2014 dargelegt.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender.

- Belehrung über Korruption und Datenschutz
- Unterschriftenblätter zu dieser Belehrung und zur Überprüfung Mitarbeit Stasi bis zur nächsten Sitzung dem Büro Stadtrat übergeben
- Einladung Heinrich-Schütz-Tage
- Einladung Weißenfelder Stadtmusikanten am 24.10.2014 – Aula Goethelymnasium
- Bitte um Spende für den kranken Esel im Heimatnaturgarten

Die Fraktion CDU-FDP fordert den Oberbürgermeister auf, den beschlossenen Zeitplan zum Haushalt 2015 unbedingt einzuhalten.

Anfragen:

Herr Jänckel fragt an, ob die Fusion der Bauhöfe heimlich vollzogen wird. Er kritisiert, dass aus der Ortschaft Reichardtswerben der neu angeschaffte Traktor abgezogen wurde und stattdessen ein altes Fahrzeug jetzt im Einsatz ist. Warum wurde darüber nicht in der Ortsbürgermeisterrunde informiert? Der Oberbürgermeister wird um Erklärung gebeten.

Herr Ringmayer spricht nochmals die Gravur auf der Glocke an. Nach Rücksprache mit dem Ortschaftsrat schlägt er vor, dass alle Ortsteile auf der Glocke erwähnt werden. Dies soll ein Zeichen des Zusammenwachsens sein. Er betont erneut, dass es sich bei der Glocke um eine Leihgabe handelt.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Birgit Knittel
Protokollführerin